

DISKUSSION

DIE SUDETENDEUTSCHE HEIMATFRONT (PARTEI) 1933–1938: ZUR BESTIMMUNG IHRES POLITISCH- IDEOLOGISCHEN STANDORTES

Im vergangenen Jahr haben Ralf Gebel, Václav Kural und Ronald M. Smelser auf Seiten der Bohemia Zeitschrift eine Diskussion zu einem der umstrittensten Themen im gegenwärtigen deutsch-tschechischen Dialog aufgegriffen¹. Der unmittelbare Anlaß war der Aufsatz „Die Deutschen in Böhmen, die Sudetendeutsche Partei und der Nationalsozialismus“ von Christoph Boyer (Dresden) und Jaroslav Kučera (Prag)² und die scharf ablehnende Stellungnahme dazu von Friedrich Prinz in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung³. Unter den Lesern unserer Zeitschrift hat die Diskussion ein lebhaftes Echo ausgelöst, und der ausführliche Diskussionsbeitrag von Wilfried Jilge verdient es sicherlich, einem breiteren Leserkreis zur Verfügung gestellt zu werden.

Die Herausgeber